



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXLVII. Kurfürst Friedrich beleihet Werner Pfuel und seine Brüder mit der andern Hälfte des Dorfes Gielsdorf, die sie von denen von Holzendorf erkaufte haben, im Jahre 1460.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CXLVII. Kurfürst Friedrich beleiht Werner Pful und seine Brüder mit der andern Hälfte des Dorfes Gielzdorf, die sie von denen von Holzendorf erkaufte haben, im Jahre 1460.

Wir friderich, von gotes genaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen —, So wir dann In uergangen zeiten vnnserm lieben getrewen Werner pful vnd seinen menlichen leibs lehens erben, Auch Heine, Nickeln, Bertram vnd friderichen, seinen bruderen, vnd Iren menlichen leibs lehens erben das halb dorff Gifzellzdorff, bey strufzberg gelegen, czu Manlehen vnd gefampter hand nach laut vnnfers brieffs In doruber gegeben, verilien haben; hat nu der genannte Werner die ander Helffte desselben dorffs sollent von dittrich vnd Werner gebruder von holczendorff gekofft, die das so vor vns fortter czu seinen behuff williglich verlassen haben. Vnd nach sotaner verlassung sind wir von dem genannten Werner fleissiglich gebeten worden, In dieselben gekaufften helfft des genannten dorffs Gifzellzdorff furder zu uerlihen. Also haben wir nu angesehen getrewe vnd willig dinst, die er vnd sein Bruder vns offt williglich han getan, auch hinfur wol tun sullen vnd mogen, vnd auch von besunder genade wegen, dem genannten Werner Pful vnd seinen menlichen leibs lehens erben, auch Heinen, Nickel vnd Bertram, seinen bruderen, vnd Iren menlichen leibs lehenszerben solch halb dorff Gifzellzdorff, In massen In das die genannten Holzendorf verkauft vnd vor vns verlassen haben, zu rechtem manlehen vnd gefampter hant furder verilien mit allen genaden, freyheiten, zugehorung vnd gerechtigkeit, nichts nicht doran vtzgenomen, In allerweylz das dieselben Holzendorffer, Ire Eltern vnd vorfaren Inngeliebt vnd besessen haben, vnd wir verleyhen In das so gegenwertig mit Crafft vnd macht dits brieffs etc. — Vnd geben des dem genannten Werner, Hannsen von Arnym, czu Czichow gefessen, zu einem Inwifer. Czu vrkunt etc.

Nach dem Churm. Sehnscopialbuche XXII, 207.

Die des Datums ermangelnde Urkunde ist nach der Reihenfolge im Jahre 1460 angesetzt.

CXLVIII. Lucas und Peter, Gebrüder Trebus, bekunden dem Rathe zu Berlin Gebungen aus Birckholz verkauft zu haben, am 26. März 1461.

Vor aller menniglich, die desin Vnsen apenen brieff sien oder horen lesen, bekennen wy Lucas vnde Peter, brudere, die Trebbuse genant, dat wy med gudem eindrechtigen wolberadenn mude, samender hand, den Erfamen borgermeistern vnde Radmannen beder Stede Berlin und Colen, die nw sin vnde tokomende werden mogen, Recht vnde redeliken to einem eigendome verkofft hebben vnde Vorkopen in Crafft ditses brines, theyn stucken Geldes vnde Gudes mit allen rechticheiden, friheiden vnde Tobehorungen, als die an Vns komen, vnde von olders dartho gewest vnde noch sint, nichtes nicht uthgenomen, also dat upp der feltmarke vnde im Dorpe to Berckholt gelegen is vnde die Erfamen fruwen die Claus Czelendorpyne vnde Vase muder die Peter Trebbusyne to geliken deilenn suls lange to oren liffgedinge gehat vnde be-